

E-CUFFS

Vielen Dank und viel Spass mit der neuerworbenen Fernbedienung für unser Lob & Tadel. Diese handliche Zusatzausstattung ermöglicht es Ihnen neue Spielarten zu praktizieren. Dazu gehören: Elektronische Fessel - E-Cuffs, die Elektronische Peitsche - E-Whip und die Elektronische Bewegungskontrolle E-Move. Derzeit sind die drei Betriebsarten in drei Modi aufgeteilt.

**Modus 1 = E-Cuffs
Modus 2 = E-Whip
Modus 3 = E-Move**

Modus Abfolge: AUS -> Modus 1 -> Modus 2 -> Modus 3 -> AUS

Die einzelnen Parameter der einzelnen Modi als kleine Tabelle.

**Modus1 Parameter 1: Sensitivität
Modus1 Parameter 2: Zufallsverteilung (Lob/Tadel)
Modus1 Parameter 3: Maximum des Lobs
Modus1 Parameter 4: Stromstärke und Frequenz des Tadels
Modus1 Parameter 5: Aktivitätsspanne (10 min. Schritte)**

Modus2 Parameter 1: Stromstärke und Frequenz des Tadels

**Modus3 Parameter 1: Sensitivität
Modus3 Parameter 2: Zufallsverteilung (Lob/Tadel)
Modus3 Parameter 3: Maximum des Lobs
Modus3 Parameter 4: Stromstärke und Frequenz des Tadels
Modus3 Parameter 5: Aktivitätsspanne (10 min. Schritte)**

Batteriewechsel wie beim Sender des Basis-Sets "Lob & Tadel" (siehe Gebrauchsanleitung des Basis-Sets)

E-CUFFS

Sicherheitshinweise:

Bitte unbedingt Beachten!!

**! Nicht anwenden bei Trägern von Herzschrittmachern und beim Vorliegen von Herzkrankheiten oder anderen gesundheitlichen Einschränkungen
! Stromweg nie über die Arme laufen lassen (kein Stromfluss über das Herz)**

! Elektroden nur unterhalb der Gürtellinie verwenden

! Keine Benutzung bei Kindern oder während der Schwangerschaft

! Die Reizstromstärke sollte langsam reguliert, bzw. gesteigert werden

! Elektroden nie auf kranken oder entzündeten Hautstellen tragen

! Kein Anschluss direkt an Body-Piercings

! Beim Anwenden keine Maschinen oder Fahrzeuge bedienen

! Auf eine stabile Position, bzw. Lagerung des Körpers achten

! Nur geeignete Elektroden an das Gerät anschließen

! Das Gerät darf nur mit geeigneten Batterien oder Akkus betrieben werden

Wir übernehmen keine Haftung bei unsachgemäßer Anwendung oder Nichtbeachtung dieser Sicherheitshinweise!

Anmeldung am Empfänger (des Lob & Tadel)

Um die E-Cuffs mit Basis-Set zu "verheiraten", muss wie in der Bedienungsanleitung des Lob & Tadels beschrieben

die "Lern-Taste" im Inneren des eingeschalteten Empfängers gedrückt werden, während die E-Cuffs sendet.

Die E-Cuffs sendet z.B. ununterbrochen im Modus 1 - Parameter 3, oder einfach wenn die E-Cuffs fertig konfiguriert, schütteln und die Lerntaste des Empfängers betätigen.

E-CUFFS

Modus-Taste + linke orange LED

Enter-Taste + rechte orange LED

linker Drehregler:

- Sensitivität
- Zufalsgenerator
- Vibi-Stärke

rechter, oberer Drehregler:
• Stromstärke

re., unterer Drehregler:
• Frequenz



E-CUFFS

Inbetriebnahme:

Zum Einschalten der "E-Cuffs" drücken und halten Sie die linke Taste (Modus-Taste) mindestens 3 Sekunden.

Die E-Cuffs beginnt zu blinken. Die Linke orange LED zeigt durch ihr blinken an, welcher Modus gerade gewählt wurde.

Hier steht einmal Blinken für Modus 1, zweimaliges Blinken für Modus 2 usw.

Um vom Modus 1 zum Modus 2 zu gelangen drücken Sie die Modus-Taste erneut.

Nach Modus 2 kommt der AUS-Zustand (Gerät schläft - Standby).

Modus 1 ist der elektronische Fesselmodus: E-Cuffs.

Modus 2 ist der Peitschenmodus: E-Whip.

Um den gewünschten Modus zu bestätigen drücken Sie die rechte Taste (Enter-Taste).

Haben Sie den Modus 1 gewählt, lesen Sie hier weiter, falls Sie den Modus 2 gewählt haben lesen Sie bei Modus 2 weiter.

MODUS 1 E-Cuffs: Elektronische Fessel

Der Modus 1 ist der Modus mit den meisten Einstellungsoptionen.

Lesen Sie bitte genau und sorgfältig, Schritt für Schritt um alle Einstellungen, wie gewünscht, zu erreichen.

Wegen seiner vielen Parameter lässt dieser Modus sehr viele Spielvariationen zu.

Am Ende dieses Kapitels werden einige Beispiel-konfigurationen erläutert.

Die Einstellung im Modus 1 beginnt mit der Festlegung der Empfindlichkeit des Sensors.

Die Empfindlichkeit (der Schwellenwert) bei welchem eine Aktion stattfinden soll wird mit dem linken Drehregler geregelt.

Zur optischen Kontrolle, leuchtet die rechte LED der Enter-Taste, wenn die Bewegung der E-Cuffs größer ist als der eingestellte Schwellenwert.

Durch Drücken der rechten Taste (Enter-Taste) wird der Wert übernommen.

E-CUFFS

**Der zweite festzulegende Parameter im Modus 1 ist die Zufallsverteilung.
Diese Verteilung entscheidet mit welchem Verhältnis gelobt und getadelt werden soll.
Die Einstellung des Wertes erfolgt auch über den linken Drehregler.
Die beiden orangen LEDs blinken im selben prozentualen Verhältnis, in dem später auch die Lobung oder Tadelung ausfällt.
Wird nun z.B. der Regler ganz auf Minimum gedreht, leuchtet nur noch die linke LED.
Das entspricht 100 % Lob !
Wird der Regler auf Maximum gestellt leuchtet nur noch die rechte LED.
Dies bedeutet 100 % Tadelung !
Für jede Reglerstellung zwischen den beiden Extremwerten lobt oder tadelt ein Zufallsgenerator im eingestellten Mischungsverhältnis.
Durch Drücken der rechten Taste (Enter-Taste) wird der Wert übernommen.
Wurde nur Lob oder nur Tadel eingestellt müssen die Werte für den jeweiligen anderen nicht verwendeten Zustand trotzdem eingestellt werden (auch wenn dieser Wert im Spiel dann keine Beachtung findet).**

**Der dritte Parameter ist das Maximum, mit dem das Lob ausfällt.
Dieser Wert mit dem linken Drehregler eingestellt.
Als optische Wertkontrolle dient die linke LED.
Durch Drücken der rechten Taste (Enter-Taste) wird der Wert übernommen.**

**Der vierte Parameter ist das Wertepaar für den Tadel.
Hier können die maximale Stärke der Tadelung und die Frequenz der Tadelung festgelegt werden.
Die Stärke der Tadelung fällt umso stärker aus je stärker die Bewegung war, die zum Auslösen führte.
Die Frequenz bleibt in der Einstellung immer auf dem gewählten Wert und ist nicht von der Bewegung abhängig.
Um eine ungewollte Tadelung des Probanden zu verhindern, wird die Einstellung der Stärke erst aktiv, wenn diese auf den Minimumwert geregelt wurde.
Erst jetzt kann die Stärke nach oben geregelt werden.
Im Einstellmodus ist die Lobung und der Tadel dauerhaft. ansonsten müsste die E-Cuff noch "geschüttelt/bewegt" werden um einen Effekt zu erzielen.
Der obere rechte Regler bedient die Stärke, der untere rechte Regler die Frequenz.
Das Blinken der rechten LED zeigt die Frequenz an mit der getadelt wird.
Durch Drücken der rechten Taste (Enter-Taste) werden die Werte übernommen.**

E-CUFFS

Der fünfte Parameter ist in diesem Modus 1 die Zeitspanne für die das Gerät aktiv bleibt. Die minimale Einstellung ist 10 Minuten und wird durch einmaliges Blinken der linken LED angezeigt.

Die Spieldauer lässt sich in 10 Minuten-Schritten erhöhen. Dazu einfach die linke Modus-Taste drücken.

Durch jedes Drücken werden 10 Minuten addiert und durch Blinken angezeigt.

3-maliges Blinken bedeutet z.B. 30 Minuten Spiel. Nach Ablauf dieser Zeit schaltet das Gerät in den Aus-Modus.

Die Überwachung des Sklaven ist somit z.B. beendet. Die maximale Überwachungszeit beträgt 6 x 10 Min.

Durch Drücken der rechten Taste (Enter-Taste) werden die Werte übernommen.

Nun folgt noch ein Countdown. Während dieser Zeit kann die E-Cuff noch ohne Auswirkung am Probanden plaziert werden.

Ob der Sub die Fernbedienung halten muss, ob sie ihm zugesteckt wird oder z.B. auf den Rücken geklebt wird spielt dabei keine Rolle.

Doch ist Eile geboten ist der Countdown vorbei wird jede Bewegung geahndet. Positiv und/oder Negativ.

Ist der Countdown vorbei sperrt sich die Elektronische Fessel für die Spieldauer und ein Ausschalten oder verändern der Werte ist nicht mehr möglich.

Der Sub kann somit nichts verändern.

Ein einfaches Blinken der linken LED zeigt nun an, dass das Gerät im Modus 1 und "scharf" ist und erinnert den Sub daran zu verharren! :-)

E-CUFFS

MODUS 2 E-Whip: Elektronische Peitsche

Die Einstellung im Modus 2 beginnt mit der Festlegung der maximalen Stromstärke und der Frequenz des Tadel.

(siehe analog auch Parameter 4 vom Modus 1.)

Die Stärke der Tadelung/ des Peitschenhiebes fällt umso stärker aus je stärker die Bewegung war, die zum Auslösen führte. (Peitsch-Bewegung)

Die Frequenz bleibt in der Einstellung immer auf dem gewählten Wert und ist nicht von der Bewegung abhängig.

Um eine ungewollte Tadelung des Probanden zu verhindern, wird die Einstellung der Stärke erst aktiv, wenn diese auf den Minimumwert geregelt wurde.

Erst jetzt kann die Stärke nach oben geregelt werden.

Im Einstell-modus ist der Tadel daueraktiv. Ansonsten müsste das Grät "bewegt" werden um einen Effekt zu erzielen.

Der obere rechte Regler bedient die Stärke, der untere rechte Regler die Frequenz.

Das Blinken der rechten LED zeigt die Frequenz an mit der getadelt wird.

Durch Drücken der rechten Taste (Enter-Taste) werden die Werte übernommen.

Zum Peitschen des Probanden wird das Gerät wie eine analoge Peitsche geführt.

Je stärker der Top ausholt und zuschlägt, desto härter die Tadelung. (bis zum eingestellten Maximalwert)

Ein zweifaches Blinken der linken LED zeigt nun an, dass das Gerät im Modus 2 ist und gibt dem Top somit Information der Betriebsbereitschaft.

In diesem Modus 2 ist die Eingabe nicht gesperrt; dadurch kann der Top während des Spieles z.B. die Intensität von Hand nach regeln bzw. erhöhen.

Der Modus 2 schaltet sich nicht von selbst aus. Zum Beenden des Spieles muss die linke Modus-Taste gedrückt werden um in den Aus-Modus zu kommen.

Modus1 Parameter 1: Sensitivität

Modus1 Parameter 2: Zufallsverteilung (Lob/Tadel)

Modus1 Parameter 3: Maximum des Lobs

Modus1 Parameter 4: Stromstärke und Frequenz des Tadel

Modus1 Parameter 5: Aktivitätsspanne (10 min. Schritte)

E-CUFFS

Spiel-Varianten für den Modus 1 (Beispiel-konfigurationen):

a) Sklaven-Parking

Parameter 1: mittel bis sehr sensibel

Parameter 2: nur Tadel = MAX. (nur rechte LED leuchtet)

Parameter 3: egal, da nicht relevant

Parameter 4: Stromstärke mittel bis hoch, Frequenz mittel bis hoch

Parameter 5: Zeit mittel bis Lang

Diese Spielart soll den Sub einfach ruhig stellen, bis der Top wieder Zeit oder Lust hat sich um den Sub zu kümmern.

b) Ornanieren/ Full Stroke

Parameter 1: mittel

Parameter 2: nur Lob = MIN. (nur linke LED leuchtet)

Parameter 3: max.

Parameter 4: egal, da nicht relevant

Parameter 5: 20 - 30 min.

Diese Spielart dient dazu einer braven Sub die "männliche" Masturbation zu erläutern. Vibi-Ei auf den Kitzler. E-Cuffs in die Hand des Tops. "Auf und Ab" Bewegungen lassen Sub sich freuen...

c) Tunnel-Spiele

Parameter 1: mittel/empfindlich

Parameter 2: Mischung des Zufallsgenerator nach Belieben des Tops

Parameter 3: max.

Parameter 4: Stromstärke mittel bis hoch, Frequenz niedrig

Parameter 5: 20 - 30 min.

Diese Spielart dient dazu unvorhergesehen den Probanden zu reizen oder zu quälen. Nur der Zufallsgenerator weiss was als Nächstes kommt; so wird z.B. Staubsaugen oder Einkaufen zum Erlebnis der prickelnden Art.

Der Proband wird versuchen durch langsame Bewegungen die Sensitivitäts-Schwelle nicht zu überschreiten.

Je niedriger die Schwelle desto langsamer/ vorsichtiger wird Sub.